

Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

27.10.2015

es ist schnell Herbst geworden, nun ist es Zeit Stauden zu teilen.

Pflanzen, die einen zu großen Umfang haben oder am jetzigen Standort vergreisen, d.h. an Wuchs- und Blühfreude nachlassen, können so verjüngt werden. Auf diese Weise können auch Pflanzen vermehrt werden, um sie an einen anderen Platz zu pflanzen - oder dem Nachbarn zu schenken.

Dies ist kostengünstig und ein neuer Standort für eine Bienenweide kann so entstehen.

Im Herbst kann diese Methode bei allen Stauden angewendet werden, außer bei Gräsern, Farnen und sehr spät blühenden Stauden (z.B. Herbstanemonen oder Myrtenaster), bei denen man bis zum zeitigen Frühjahr warten sollte.

Staudenteilung am Beispiel einer Aster



Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Dabei entnimmt man die ganze Staude aus dem Boden und legt sie auf eine geeignete Fläche.



Dann wird mit einem Spaten die Staude geteilt, dabei möglichst wenige neue Augen zerstören. Die alten, meist mittleren verholzten Staudenstrünke können mit einer Rosensche entfernt werden.



Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Vor dem Pflanzen der geteilten Stauden muss der alte oder neue Standort vorbereitet werden.

Bei der Standortwahl ist zu beachten, dass die Gattungen oder Arten so ausgewählt werden, dass die Stauden nach ihren Bedürfnissen (Sonne, Schatten, Wuchshöhe, Bodenverhältnisse) gut gedeihen und sich gesund entwickeln können.

Der Boden im möglichst großen Pflanzloch kann mit 50% eigenem Kompost vermischt werden, um die Bodenstruktur zu verbessern.

Ideale Ergänzung ist ein organischer Mehrnährstoffdünger (z.B. Hornoska spezial), der in den Boden eingearbeitet wird, damit die Stauden in der nächsten Saison gleichmäßig und ausgeglichen mit Nährstoffen versorgt werden.

Die Stauden werden nicht zu tief eingepflanzt und danach durchdringend gewässert. Nun können sie bis zum beginnenden Bodenfrost noch ausreichend Wurzeln bilden.

Viel Spaß bei der anstehenden Gartenarbeit!